

1999

König

Leo Rübsteck

Prinz

Marcel Küpper

Bezirksprinz

Schülerprinz

Michael Bucker

Dorfkönigin

Marianne Glöckner



2000

König

Jürgen Niessen

Prinz

Thomas Dickmann

Schülerprinz

Stefan Jülich

Dorfkönig

Hans-Peter Jülich

2001

König

Norbert Rübsteck

Prinz

Michael Görtz

Schülerprinzessin

Johanna Gatzweiler

Dorfkönig

Hermann Josef Erken





2002

König

Hans-Toni Schäfer

Prinzessin

Stefanie Brandenburg

Schülerprinzessin

Romina Münch

Dorfkönig

Michael Lux

2003

König

Günter Dittmann

Prinzessin

Sabrina Schmitz

Schülerprinz

Michael Bücken

Dorfkönig

Jörg Neufeind



2004

König

Josef Küppers

Prinz

Christoph Rübsteck

Schülerprinz

Marcel Schneppenheim

Dorfkönigin

Rosi Niedenhoff



2005

König

Rudi Glöckner

Prinzessin

Nadja Görtz

Schülerprinzessin

Romina Münch

Dorfkönigin

Petra Uedelhoven



2006

König

Jürgen Niessen

Prinz

Ralf Rudigier

Bezirksprinz

Schülerprinz

Mario Jakobsen

Bezirks-Schülerprinz

Dorfkönig

Jörg Neufend

2007

König

Norbert Rübsteck

Prinz

Christoph Rübsteck

Schülerprinz

Niko Jakobsen

Dorfkönig

Dennis Brandenburg





2008

Prinzessin

Sabrina Schmitz

Schülerprinz

Danny Röder

Dorfkönig

Theo Dimitradis

2009

König

Albert Weingarten

Prinz

Martin Bucker

Dorfkönigin

Marion Bucker



2010

Königin

Rebecca Strack

Prinz

Andreas Kluike

Dorfkönig

Lothar Burkhard



Unsere Majestäten seit dem letzten Jubiläum



2011

König
Hans Otto Bremer
Prinz
Andreas Kluike
Dorfkönigin
Gabi Linke



2012

König
Hans Faßbender
Prinzessin
Maike Dittmann
Dorfkönigin
Hedi Buse

2013

König
Hans Gerd Wolff
Dorfkönigin
Brigitte Späthe





2014

König

Bernd Berger

Schülerprinzessin

Laura Faßbender

Dorfkönig

Ernst Zimmermann

2015

Königin

Jule Skladny

Schülerprinz

Max Noch

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Dorfkönig

Stephan Wehren



2016

König der Könige

Norbert Rübsteck

Schülerprinzessin

Jill Stapperfend

Bezirks-Schülerprinzessin

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Frank Hieb



2017

Königin

Diana Noch

Schülerprinzessin

Ronja Noch

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Dorfkönigin

Ute Klose



2018

König

Hero Buse

Prinzessin

Ronja Noch

Schülerprinz

Gian-Luca Hieb

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Peter Rühl

2019-2021

(wg. Corona)

Prinzessin

Laura Faßbender

Bambini-Prinzessin

Leonie Skladny

Bezirks-Bambiniprinzessin

Dorfkönig

Michael Kick





Lenkeit Immobilien

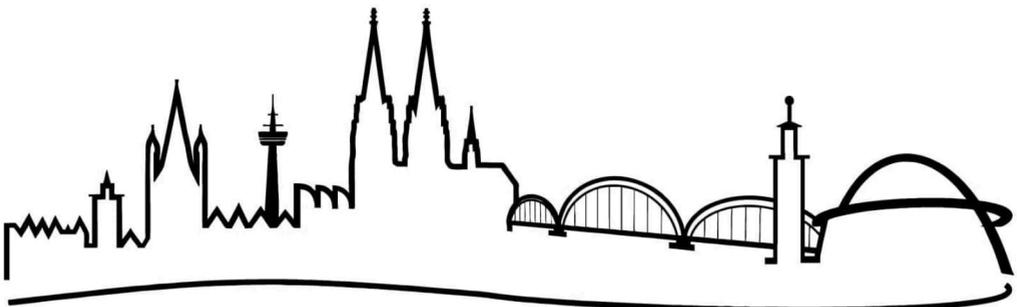
- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung
- Betriebskostenabrechnung
- Maklertätigkeiten

Immobilienkauffrau/-mann und Auszubildende/r gesucht!

Dürener Straße 291, 50171 Kerpen

Tel.: 02275 / 924 300 - info@lenkeit-immobilien.de

www.lenkeit-immobilien.de



2022

König

Büb Dickmann

Prinz

Gian Luca Hieb

Bambini-Prinzessin

Franziska Noch

Dorfkönig

Martin Schlesiger



2023

König

Peter Küppers

Berkirkskönig

Prinzessin

Valerie Berger

Schülerprinzessin

Leonie Skladny

Bambini-Prinzessin

Emma Schlesiger

Dorfkönig

Jacky Müller



2024

König

Albert Weingarten

Prinzessin

Laura Faßbender

Schülerprinzessin

Lea Mautner

Bambini-Prinz

Phil Ripp

Dorfkönig

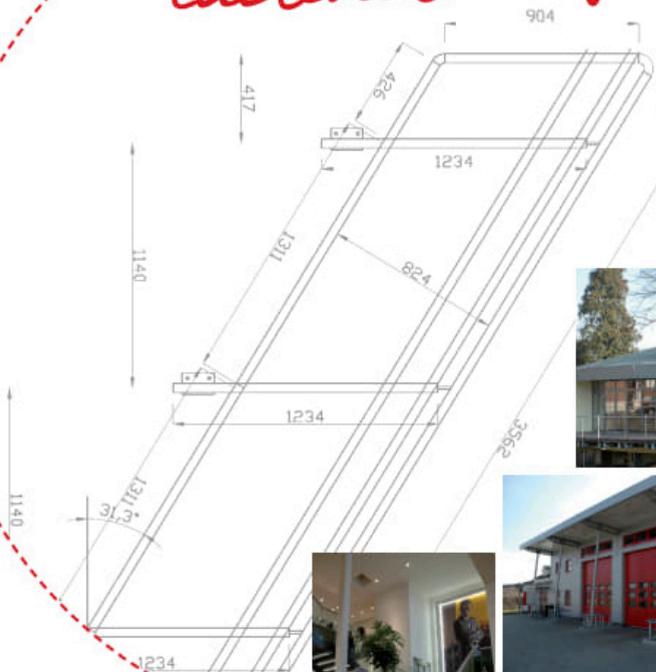
Robert Pfrogner



Metall

- PLANEN
- FORMEN
- ERLEBEN

individuell für Sie!



Fassaden
Fenster
Wintergärten
Haustüren
Brandschutztüren
Bauelemente
Schlosserei und
Edelstahlverarbeitung



Metallbau Schiffer GmbH
Fraunhoferstr. 1
50169 Kerpen
Tel. 0 22 37 36 17
Fax 0 22 37 5 37 61

info@metallbau-schiffer.de
www.metallbau-schiffer.de

Die Schützenhalle

Das Zuhause unserer Schützenbruderschaft St. Kunibert

Inmitten des alten Baumbestandes in der Au, am Neffelbach-Radweg gelegen, ist sie seit Jahrzehnten der Ort, an dem wir unsere Veranstaltungen im Jahreskreis ausrichten.

Ein Treffpunkt für uns Mitglieder und ihre Familien, egal ob Jung oder Alt.

Regelmäßig trifft man sich montags und freitags ab 18:00 Uhr, um das zu tun, was wir Schützen am liebsten tun: gemeinsam eine gesellige Zeit verbringen. Egal ob Training auf unserer Schießbahn für

die Rundenwettkämpfe, darten, kickern, schocken, Karten spielen oder einfach nur zusammenstehen und sich austauschen: In der Schützenhalle ist immer was los.

Aber auch für private Veranstaltungen kann die Schützenhalle angemietet werden.

Aber wie ist die Schützenhalle eigentlich entstanden und wer hat sie gebaut? Welche Arbeit steckt in der Modernisierung und Instandhaltung unserer Halle? Und wie sah das Schützenleben vor dem Hallenbau aus?

Rund 70 Jahre lang fanden das Ausschießen der Majestäten und andere **Schießwettbewerbe auf dem Hochstand im Freien in der Au** statt. Dieser Hochstand befand sich hinter der heutigen Schützenhalle auf einem Podest, das in den Hang unterhalb der heutigen Straße „An der Mohle“ gebaut worden war. Am Fuße des Hanges befand sich eine Mauer mit Aussparungen für die Gewehrauflage.



Aus den Protokollen wissen wir, dass die ersten Überlegungen zum Bau eines neuen Schießstandes mit Aufenthaltsraum im Jahr 1969 entstanden und im Vorstand diskutiert wurden.

Wurde es wieder spät?

Wir helfen schnell.



15,22€
Unser Angebot

AKTION!

ELOTRANS reload
Elektrolyt-Pulver
mit Vitaminen
15 Beutel



6,09€
statt 8,69¹⁾

Sie sparen 30%

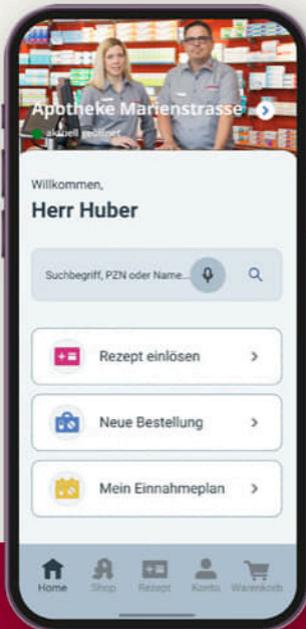
THOMAPYRIN CLASSIC
Schmerztabletten
20 Stück



69,05€
Unser Angebot

AKTION!

TENA MEN Act.Fit
Inkontinenz Pants Norm.
L/XL grau
10 Stück



Wir sind eRezept-ready

Auch wenn sich die Form der Rezepte ändert - Wir bleiben Ihr Ansprechpartner.

Laden Sie sich jetzt die Meine Apotheken App runter!

- + Online vorbestellen
- + Abholen oder liefern lassen
- + Immer die besten Angebote



Im **Oktober 1974** wurden auf einer Mitgliederversammlung die Pläne vorgestellt und auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Dezember 1974 wurde der Bauausschuss gegründet, dessen Vorsitz Johannes Konen, Hubert Nikolin, Johannes Pingen und Hubert Blezers senior bildeten. Als erweiterte Mitglieder im Bauausschuss wurden Hans-Gerd Wolf, Reinhard Karlisch und Jakob Beckmann benannt. Am 20. Februar 1975 wurde dann der Bauantrag bei der Stadt Kerpen gestellt. Eine erste Kostenabschätzung belief sich auf 88.000 DM.



Um keine Kredite aufnehmen zu müssen und somit die Kosten für die Bruderschaft gering zu halten, gaben zehn Mitglieder der Bruderschaft ein zinsloses Darlehen. Das letzte Darlehen wurde 1980 zurückgezahlt.

Die **Bauarbeiten konnten somit im Frühjahr 1975 starten**, nachdem die Stadt mitgeteilt hatte, dass der Bauantrag an den dafür zuständigen Kreis weitergeleitet sei.

Die federführende Bauleitung hatte Johannes Pingen.

Viele Schützenbrüder packten mit an und verbrachten jede freie Minute auf der Baustelle. Es wird erzählt, dass eine Ehefrau ihrem Mann anbot, doch direkt mit dem Schlafsack auf der Baustelle zu schlafen, weil er so wenig zuhause war. Aber die Anstrengungen hatten sich gelohnt, so dass noch im selben Jahr an Fronleichnam der Rohbau bestaunt werden konnte.



1975



Im **September 1976** fand dann in der noch unfertigen Schützenhalle die erste Mitgliederversammlung statt. Geheizt wurde zu diesem Zeitpunkt mit einem Kohleofen.



Auf der **Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1977** fand die Einsegnung der Schützenhalle durch unseren damaligen Präses Bovée statt.



KERPEN 
SPD

175

BLATZHEIM
SEIT 1849

**Im Namen der gesamten SPD in
Kerpen sagen wir der St. Kunibert
Bürger-Schützenbruderschaft 1849
e.V. Herzlichen Glückwunsch zum
wahrhaft stolzen 175-jährigen
Jubiläum und wünschen
unvergessliche Feierlichkeiten**

Andreas Lipp, Fraktionsvorsitzender

Thomas Jurczyk, Bürgermeisterkandidat 2025

Torsten Bielan, Stadtverbandsvorsitzender

1849 - 2024

Die **Rohbauabnahme** des Kreises erfolgte am 31. Mai **1977**. Kurz darauf wurde am 7. Juni 1977 von der Kreispolizeibehörde der Schießbetrieb auf dem neuen Schießstand genehmigt. Mit einem großen Fest wurde dann am 4. September 1977 die Schützenhalle offiziell eröffnet.

Die erste große Veranstaltung in der neuen Schützenhalle im April 1977 war eine Vereinsmeisterschaft im Schießen, an der sich 84 Schützen beteiligten. Bei der Siegerehrung am Abend gab es Livemusik. An diesem Abend brachten die ältesten Schützenbrüder den Jungschützen das Getränk Jägermeister nahe.

In den ersten Jahren wurde die Schützenhalle kostenlos vermietet. Dafür übernahm ein Thekenteam der Schützen den Ausschank und verdiente damit Geld für die Bruderschaft.

Da die Schützenhalle mit einem Kohleofen beheizt wurde, der nur bei Nutzung der Halle in Betrieb war, gab es im Januar **1979** einen **Wasserrohrbruch** auf der Herrentoilette auf Grund von Frost. Aus diesem Grund wurde Ende 1979 der Kohleofen durch eine Gasheizung mit geleastem Flüssiggastank ersetzt. Ebenso erlitt die Schützenhalle im Mai 1979 einen **Schaden am Dach** auf Grund eines durch Sturm entwurzelten Baums. Dies war glücklicherweise ein Versicherungsfall.

Eine Inventarliste aus dem Jahr 1981 zeigt, dass einige Gegenstände wie Klappstühle, Barhocker und Hängelampen über der Theke bis zum heutigen Tage noch in der Schützenhalle zum Einsatz kommen. **1981** wurde die Toilettenanlage verbessert.

Im März **1985** wurde auf Wunsch der Jungschützen ein Holzboden in Eigenleistung verlegt, der auch aus der Kasse der Jungschützen bezahlt wurde. Der Grund war ganz einfach: Die Jungschützen hatten zur damaligen Zeit für ihre Veranstaltungen einfach zu wenig Platz in der Schützenhalle und wollten die Schießbahn als Eventfläche mit nutzen. Vorher war hier nämlich nur ein Boden aus Sand. Der Schießstand wurde mit dem Sandboden genutzt.

1987 wurde nachträglich der Notausgang eingebaut. **1992** wurde ein Plan zum Umbau der Toilettenanlage erstellt. Die Damen- und Herrentoiletten wurden vergrößert, dafür wurde der Vorratsraum, das heutige „Kabuff“, kleiner.



Für das **Schützenfest 1996** wurde das Zelt direkt vor die Schützenhalle gesetzt. Dafür wurde der Schießstand umgestaltet. Man tauschte die alte schwere Klappvorrichtung gegen ein elektrisches Rolltor aus. Ein paar Jahre später wurde die gemauerte Abgrenzung, die als Auflage für die Gewehre diente, abgerissen und die heutigen Schießtische angeschafft.

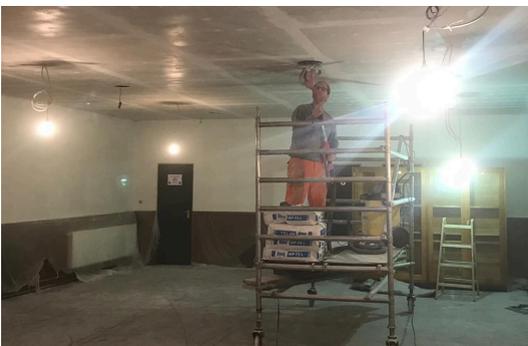
Im Laufe der Jahre mussten immer wieder Umbauten und Investitionen in den Schießstand getätigt werden, um den gestiegenen, gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

2004 wurden eine Gaszentralheizung eingebaut und der Zählerschrank modernisiert.

In den letzten acht Jahren wurde die Schützenhalle modernisiert und kräftig in sie investiert. Viele fleißige Hände ermöglichten diese Arbeiten fast komplett in Eigenleistung.

2018 wurden die Glasbausteine durch zeitgemäße Fenster mit Rollläden ersetzt und eine Kühltheke mit Zapfanlage eingebaut.

Ein besonderer Kraftakt war im Februar **2020** die Erneuerung der Deckenverkleidung. Das alte Holz wurde durch helle moderne Gipskartonplatten ersetzt. Eine neue, energiesparende LED-Beleuchtung und eine Audioanlage wurden installiert.



2022 und 2023 wurden nochmal viele Arbeitsstunden aufgebracht, um im Außenbereich bessere Bedingungen zu schaffen. Der Schotterbereich auf dem Vorplatz wurde begradigt und mit neuem Schotter versehen. Der Lagercontainer erhielt einen neuen Boden und ein Dach. In die Theke wurde eine Industriespülmaschine integriert, der alte Schrank unter der Theke neu eingepasst und die gesamte Ablagefläche an der Theke mit einer Edelstahlabdeckung verkleidet.

Im Festjahr **2024** wurden Akustikelemente an der Decke angebracht.

Die Schützenhalle - unser Zuhause



Müllenborn

Orthopädie – Schuhtechnik

Inh. Dennis Erken

- Individuelle Einlagen
- Bequemschuh-Verkauf
- Maßschuhe
- Schuhreparaturen
- Schuhzurichtungen
- Fußpflege
- Gehwol Artikel
- Furnituren



Öffnungszeiten

Mo.–Fr.

09.00–12.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr

Mittwochnachmittag
und Sa. geschlossen

Fontänenstraße 10
50169 Kerpen-Horrem

Telefon 02273 3154

orthopaedie-muellenborn@web.de

Ebenfalls **2023** konnte der Förderverein bei einem Förderprojekt, auf das uns unser Ortsvorsteher Klaus Ripp im Dezember 2022 aufmerksam gemacht hatte, Gelder für die Digitalisierung und Modernisierung des Mobiliars erwirken. Hierdurch war es möglich, das Mobiliar mit 25 Tischen und 80 Stühlen zu erneuern sowie in einen Beamer und eine mobile Beschallungsanlage für die Schützenhalle zu investieren. Dies wurde im Oktober 2023 mit einer großen Einweihungsfeier in würdigem Rahmen gefeiert. Die ausrangierten Tische hatten von 1984-2023 ihren Dienst verrichtet.



Auch in den kommenden Jahren haben wir als Schützen noch viele Ideen und Pläne, um unsere Schützenhalle, den Treffpunkt für Jung und Alt, weiter zu modernisieren und als beliebten Treffpunkt in Blatzheim zu behalten und zu erhalten.

seit 1960

Getränke SCHNITZLER

- Abholmarkt
- Lieferservice
- Veranstaltungsvorleih

Birkenweg 49 • 50189 Elsdorf

☎ 02274 - 92 55-0

☎ 02274 - 92 55-39



www.getraenke-schnitzler.de

Für jede Veranstaltung die passende Ausstattung

**DA IST JEDER
SCHÜTZE KÖNIG.**



Cölnner Hofbräu Früh • 0221 26 13 0 • frueh.de

Vermietung der Schützenhalle



1849 - 2024

Die Schützenhalle ist der zentrale Punkt für unsere Bruderschaft, an dem wir unsere Feste im Laufe des Jahres feiern. Die Mitglieder nutzen die Schützenhalle auch für ihre privaten Feste - von der Kindstaufe oder der Kommunion über Hochzeit und Geburtstage bis hin zum Beerdigungskaffee. Für derartige Feste kann sie von jedem gemietet werden. Dank der digitalen Ausstattung können auch Informationsveranstaltungen oder Schulungen stattfinden.



Bis zu 80 Personen können mit dem vorhandenen Mobiliar sitzend untergebracht werden. Einige Stehtische gehören auch zur Ausstattung. Ebenso verfügt die Schützenhalle über eine integrierte Theke mit einer Zapfanlage als Durchlaufkühlung und eine Kühltheke. Eine in der Decke integrierte Beschallungsanlage kann für musikalische Hintergrundmusik oder über zwei Funkmikrofone für Wortbeiträge genutzt werden. Ein Beamer für Video-

oder Bildbeiträge kann auf Wunsch mit angemietet werden.

Wer Interesse daran hat, die Schützenhalle für eine Veranstaltung zu mieten oder sich die räumlichen Gegebenheiten vorher erstmal anschauen möchte, kann gerne einen Termin vereinbaren oder einfach zu den Trainingszeiten (Montag und Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr) vorbeischaun.

Für Anfragen zur Verfügbarkeit, die direkte Anmietung oder weitere Fragen **wendet euch direkt an Andreas Kluike.**

Andreas Kluike

01573 0398804 |

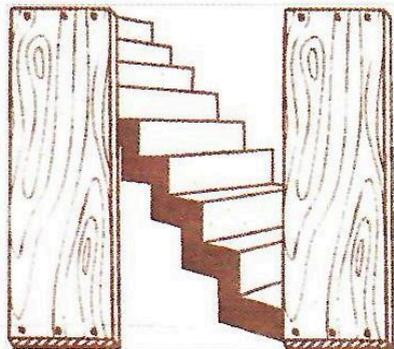
andreaskluike5@gmail.com



J. Neufeind

Schreinerei · Treppen · Innenausbau

Kunststoff-Fenster und -Türen · Möbelfertigung auf Maß



Dürener Straße 342

50171 Kerpen-Blatzheim

Telefon 02275/1685

Telefax 02275/5640

Mobil 0173/2131102

www.schreiner-neufeind.de

schreinerei.neufeind@t-online.de

Jodo Stein

BEDACHUNGEN GMBH

seit über 50 Jahren

- **Energetische Dachsanierung**
- **Flachdachisolierungen**
- **Fassadenbekleidung**
- **Industriebedachung**
- **Balkonsanierung**

Jodo Stein GmbH

Langenicher Ring 2

501701 Kerpen

Tel. +49 (0) 22 75 / 31 5

Fax +49 (0) 22 75 / 48 99

Stein-Bedachung@t-online.de

WWW.STEIN-BEDACHUNG.DE

Festschrift 1949

„Alljährlich, wann unter dem blauen sommerlichen Himmel zwischen Eifel und Ville das Korn schon hoch im Felde steht und sich die Ähren zu neigen beginnen, erwarten Jung und Alt in dem Dorf am Neffelbach in fröhlicher Stimmung **das schönste Fest des Sommers: das Schützenfest**“ (von Dr. Josef Wallraff, München, im Mai 1949, in Festschrift 1949)

Festbericht 1952

„Kurz vor 13 Uhr, wiederum begleitet unter Vorauszug des Tambourcorps und der Musikkapelle, brachten die Schützenbrüder König und Prinz nach Hause. Darauf begaben sich die Schützen zu einer kleinen Stärkung **an ihren häuslichen Herd**, wo ihre Gattinnen sie, freudigen Herzens ob ihrer großen Taten, vor eine reichbedeckte Tafel führen konnten.“ (Festbericht 1952, Paul Meisen)

Festbericht 1981

„Auf dem Weg zum Prinzenball passierte dem König ein Malheur. Als er sich nach einer Rose bücken wollte, die die Prinzessin verloren hatte, **platzte ihm die Hose**. Dies hielt ihn jedoch nicht davon ab, munter weiter zu marschieren. Erst auf dem Festplatz merkte er von seinem Glück und ließ sich von einem Schützenbruder nach Hause bringen, um die Hose zu wechseln. Während dessen hatte der Prinz die Ehre, nicht nur seine Prinzessin, sondern auch die Königin ins Festzelt zu führen.“ (Festbericht 1981, Reinhard Karlisch; König Jakob Beckmann, Prinz Heinz Albert Pingen)

Jahresbericht 2022

„Aus der Idee, statt einer Weihnachtsfeier unter Corona-Abstandsregeln im Innenraum könne man draußen einen Glühwein trinken, entwickelte das Organisationsteam innerhalb von drei Monaten einen dreitägigen **Weihnachtsmarkt**, bei dem 550 Liter Glühwein und 200 Liter Kakao, 260 Flammkuchen, 590 Würstchen, 600 Waffeln und 1200 Reibekuchen verkauft wurden. 16 Stände boten ihre Waren bzw. ihr Kunsthandwerk an.“ (Jahresbericht 2022, Maria Pingen)

Im Protokollbuch gefunden

Der erste Beatball fand 1970 als Versuch statt, der sehr gelungen war. Bis 1976 gab es insgesamt sieben Bälle. 1977 wurde an der Stelle im Festzelt ein Fahnenschwenker-Wettbewerb durchgeführt.

1976 holten die Fahnenschwenker beim Bezirksfest in Mannheim drei erste Plätze und erhielten eine Einladung zur deutschen Meisterschaft 1977, die in Frauenberg bei Euskirchen stattfand.

Norbert Telwach

Montage von Fertigbauelementen

Gneisenastr. 143a • 52351 Düren



- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Markisen
- Überdachungen
- Reparaturdienst

Telefon 0 24 21 - 50 41 60 // Mobil 0173 - 29 60 270

www.telwach-fertigbauelemente.de

Jahresbericht 1976

Zur neuen „Schützenhalle St. Kunibert“ darf und muss gesagt werden, dass die Bruderschaft heute nicht hier tätig werden könnte, wenn sich nicht ein besonderer Kreis von Schützen hierfür mehr als tatkräftig eingesetzt hätte. Ich bitte um Verständnis, wenn ich als Schriftführer nicht alle nenne. Stellvertretend hierfür möchte ich aber unseren 1. Brudermeister Johannes Konen, den 2. Brudermeister Johannes Pinggen und unseren langjährigen Fähnrich Willi Noé (mit fast 63 Jahren) sowie den Schießmeister Hubert Nikolin nennen. Allen tätig Gewordenen gilt aber unser aller besonderer Dank. Es muss aber auch gesagt werden, dass noch so mancher Schützenbruder hätte mithelfen können, um so die Kosten möglichst niedrig zu halten. Für 1977 gilt die Parole: „Kommt Schützen und helft, die Halle fertig zu gestalten!“ (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Jahreshauptversammlung 1977 (Einsegnung der neuen Schützenhalle)

Verbunden mit einem Gebet sowie einer Ansprache wurde diese feierliche Handlung vollzogen. Eine Familie war in ihr Haus eingezogen! (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Festbericht Montag, 04.07.1977

Gegen 11:00 Uhr zogen die Altschützen mit dem Tambourcorps zum Manheimer Weg, jetzt „Neue Pforte“, um den Prinzen zu seinem Ball abzuholen. Hierbei hatte sich schon die enorme Hitze bemerkbar gemacht. Man höre und staune: Der 1. Brudermeister hatte sich den U-Rock seines Stellvertreters Johannes Pinggen angezogen; wohlgermerkt, ohne es zu merken!! Nun erschien im kleinen Festzug Johannes Pinggen - wohl dekoriert, den Bauch sichtbar tragend, die Hände unsichtbar in den Rockärmeln mit geschweller Brust. Der Auftritt war perfekt. Das Lachen aller versammelten Schützenbrüder und den Austausch der Röcke beendete eine humorvolle Einlage, die den 1. Brudermeister Konen wohl noch eine „Runde“ kosten wird. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Mitgliederversammlung 27.8.1977; Programm: offizielle Einweihung Schützenhalle

Nach der Begrüßung gegen 10:30 Uhr und den Ansprachen des Protektors sowie der Gäste wären die Ehrung der besten Mannschaft der Vereinigten Ortsvereine Blatzheim mit Übergabe des Wanderpokales und die Überreichung der Ehrenplaketten an die Gastbruderschaften vorgesehen. Gegen 14 Uhr würden die Schützen aus Mheer (Holland) im Oberdorf empfangen und mit Musik zur Schützenhalle gebracht. Anschließend würde für alle ein Preisvogelschießen stattfinden. Auch wäre für eine Kinderbelustigung gesorgt.

Herzliche Glückwünsche zum 175. Jubiläum!

**Der SV 1928 Blatzheim e.V. gratuliert herzlich der
Bürger-Schützenbruderschaft St. Kunibert 1849 Blatzheim e.V.
zu ihrem 175-jährigen Bestehen!**

175 Jahre voller Tradition, Gemeinschaft und Engagement sind wahrlich bemerkenswert. Als ein Eckpfeiler unserer lokalen Gemeinschaft haben Sie mit Ihren Werten und Aktivitäten das Dorfleben bereichert und geprägt. Möge dieses Jubiläum der Auftakt zu weiteren erfolgreichen Jahrzehnten sein!

Mit Freude möchten wir auch unseren neuen Vorstand und Jugendleiter vorstellen, die sich mit Leidenschaft und Ideenreichtum für die Belange unseres Vereins einsetzen:

Neuer geschäftsführender Vorstand des SV 1928 Blatzheim e.V.:

Stefan Casale (1. Vorsitzender)
Daniel Pingen (2. Vorsitzender)
Stefan Jülich (Geschäftsführer)
Alina Müller (Kassiererin)
Marc Kirschner (Schriftführer)

Neuer Jugendleiter:

Robert Pfrogner (kommissarisch)

Gemeinsam freuen wir uns auf eine vielversprechende Zukunft voller sportlicher Erfolge, gemeinsamer Erlebnisse und der Förderung der nächsten Generation.

Herzlichen Glückwunsch nochmals zum 175-jährigen Jubiläum!

Mit sportlichen Grüßen,
SV 1928 Blatzheim e.V.

sv-blatzheim.de / info@sv-blatzheim.de



Festbericht vom 4.9.1977; offizielle Einweihung der Schützenhalle

Protector Clemens von Loé stellte in seiner Ansprache die Erstellung der Schützenhalle als ein Ergebnis von großer Bedeutung in der ‚Geschichte der Bruderschaft‘ dar. Es sei nicht leicht gewesen, dieses Bauwerk zu erstellen. Immer wieder hätten Schwierigkeiten ausgeräumt werden müssen. Die Schützenbruderschaft könne jedoch froh und stolz sein, dieses Projekt in Angriff genommen zu haben. Der Protector führte weiter aus, dass diese Leistung nur einigen wenigen Schützen zu verdanken sei, die sich überaus tatkräftig eingesetzt hätten. Ihnen sprach er den Dank der Bruderschaft aus. Der Dank galt besonders den Schützenbrüdern Johannes Konen, Johannes Pingen, Hans Gerd Wolff und Hubert Nikolin. Ihnen konnte der Protector für langjährige Verdienste, die sie innerhalb der Schützenbruderschaft errungen haben, das Schützenverdienstkreuz verleihen.

Nach dem offiziellen Teil verbrachten die Anwesenden noch einige frohe Stunden bei Freibier und musikalischer Unterhaltung.

Am Nachmittag fand ein Tag der offenen Tür statt. Bei eigenem Ausschank und musikalischer Unterhaltung wurde bis in die späten Abendstunden hinein gefeiert. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Schützenfest Festbericht 1979

... Mit einiger Verspätung konnte nun der Hauptmann Hubert Blezers den Festzug in Gang bringen, was jedoch nicht an ihm, sondern an den Pferden der Königskutsche gelegen hatte. Seine „Adjutanten“ Johannes Pingen und Josef Küppers halfen dem Hauptmann hierbei tüchtig.

Gegen 11:00 Uhr holten die Altschützen den Jungschützen-König Arens von zu Hause zum Prinzenball ab. Ob das zuvor vom Protector gestiftete Bier die Schuld hatte, blieb ungeklärt. Beim Abholen des Prinzen sah man plötzlich die Altschützen mit Hüten, die sonst aus irgendwelchen Gründen keinen Hut tragen können. Es geht doch! Hierbei gab es viel Gelächter, da mancher Hut nicht richtig passte. (1. Schriftführer Jakob Beckmann)

Am 31.03.1979 veranstaltete die Bruderschaft eine Orientierungsfahrt durch den Erftkreis. Jedes Team erhielt einen Fragenkatalog und eine DIN A-4 große Straßenkarte des Kreises. Zu den Aufgaben gehörte es, die Breite des Autos richtig einzuschätzen und zwischen zwei Barken durchzufahren. Eine Aufgabe führte zu einer Windmühle in Grottenherten. Als letzte Aufgabe erhielt man die gleiche Straßenkarte wie zu Beginn, jedoch ohne die Ortsnamen, die man dann eintragen musste. In Zeiten, in denen es noch kein Navi oder Handy gab, keine leichte Aufgabe.

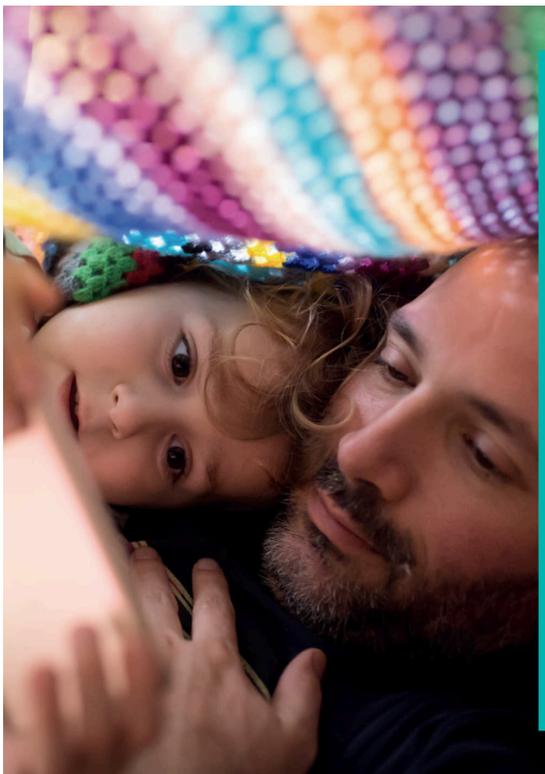
Festbericht 1989

„Wenn in den Folgejahren die Arbeit der Schützen von der Bevölkerung weiterhin so gut angenommen wird und dies durch den Besuch vom Fest, durch Schmücken der Straßen und die Beteiligung am Festzug bekundet wird, dann macht es Spaß, ein Schützenbruder zu sein und aktiv mitzuarbeiten.“ (Hermann Josef Pingen, stellv. Schriftführer)



Mobil 0157 34 36 32 98

info@schoenen-erdarbeiten.de



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für **Große und Kleine.**

Unsere leistungsstarken Versicherungen für alle.

Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, erstklassigem Service und persönlicher Beratung. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

Hauptagentur Jürgen Ratz
Haagstr. 101, 50171 Kerpen
Telefon 02275 914304
Mobil 0172 2015428
Juergen.Ratz@signal-iduna.net

Beim **Königsschießen 1951** bestand für jeden Schützenbruder die Pflicht mitzuschießen. Es wurde mit Pfeil und Bogen geschossen. Die Spitze des Pfeils war aus Blei und wurde mittels einer Spannvorrichtung in den Bogen eingespannt. Hubert Peters wollte nicht König werden, deshalb schoss er vorbei. Der große Vogel war oben im Berg angebracht. Der Pfeil drehte sich, kam genau auf den Vogel runter und dieser fiel von der Stange. Somit war Hubert Peters Schützenkönig. (erzählt von Fritz Peters, einem Neffen des Königs).



Nach dem Königsschuss muss Königin geholt werden (1971+ 1992)

An Fronleichnam im Jahr 1971 wollte keiner auf den Vogel schießen. Die Ehefrau des späteren Königs war mit den Kindern bereits zu Hause in Dorsfeld, als dieser sich doch bereit erklärte zu schießen. Nach dem erfolgreichen Vogelschuss wurde Clemens von Loé losgeschickt, die neue Königin zu holen. „Liebe Frau Konen, wären Sie bereit, nochmal ins Dorf zu kommen?“- „Nein, die Kinder sind bereits im Bett.“- „Aber Ihr Mann hat den Vogel abgeschossen.“ Daraufhin wurden die Kinder geweckt und es ging zurück ins Dorf.

An Fronleichnam im Jahr 1992 schoss Hans Jakobsen senior den Vogel ab. Maria Pinggen fuhr ihn dann mit dem Auto heim zur Elisabethstraße, damit er seine Frau informieren konnte. „Du brauchst nicht zu warten, es wird etwas dauern“, sagte Hans zu seiner Fahrerin. Dieses Königspaar hat dann mit sehr viel Freude gezeigt, dass man auch im fortgeschrittenen Alter die Bruderschaft sehr gut repräsentieren kann.



NEUE AUSSTELLUNG!

Fliesen · Bäder · Böden · Fenster · Türen

**SCHAU-
SONNTAG***
13-17 h

*ohne Beratung → Verkauf

Ihr starker Partner für Neubau, Renovieren und Sanieren!



Hamann
Bauzentrum Frechen

Köln Str. 72 a • 50226 Frechen

☎ 02234/25398-0 • 🌐 www.hamann.info

1976: Fünf Personen schießen auf den Vogel, aber nicht für sich selbst

Auch 1976 gab's zuerst keinen Königsbewerber. Dann fanden sich fünf Schützen (Clemens von Loé, Johannes Pinggen, Günter Dittmann, Hans Gerd Wolf und Hubert Blezers), die bereit waren, unter besonderen Bedingungen zu schießen. Man schoss nicht für sich selber, sondern der Schuss galt für denjenigen, der vor einem selber geschossen hat. So wurde Hubert Blezers neuer König.

1977 wollte Jakob Beckmann König werden. Bei ihm zu Hause war alles vorbereitet zum Bewirten der Schützen, die ihn nach Hause bringen sollten. Da er aber nicht alleine schießen wollte, wurde der sehr gute Schütze **Ludwig Donners** ausgewählt, um gezielt vorbeizuschießen. Er traf den Balken, an dem die Aufhängung des Vogels befestigt war... und der Vogel fiel. Ludwigs Frage: „Und jetzt?“ „Herzlichen Glückwunsch, du bist König“, antwortete der 2. Schießmeister Udo Dittmann.

Zu den Pflichten der Königswürde gehört die **Pflege des Königssilbers**. 1995 gab Bundesmeister Oswald Vogel den Tipp, das Silber in Buttermilch einzulegen. Die Königin besorgte fünf Liter Buttermilch, legte die Kette mit dem Vogel darin ein und telefonierte mit ihrer Schulfreundin. Nach diesen zwei Stunden wurde die Buttermilch abgewaschen und die Kette erstrahlte in glänzender Pracht. Beim Festzug an Pfingsten in Kerpen stellte der König fest, dass in



dem Königsvogel ein Loch war, durch das sich das Innere des Vogels mit Buttermilch gefüllt hatte. Durch die Bewegungen des Gehens lief die Buttermilch im Festzug aus dem Vogel heraus... Seine Handschuhe, mit denen er die Buttermilch aufgefangen hatte, waren danach ganz grün und konnten nicht mehr gebraucht werden.

Wir wünschen allen Schützen schöne Festtage!

Zum 175-jährigen
Vereinsjubiläum
gratulieren wir
ganz herzlich!

BAUSTOFFE

TÜREN

FENSTER

TORE

FLIESEN

PARKETT

BODENBELÄGE

BAD

BAUMARKT

FACHAUSSTELLUNG

FASSADE

SANITÄR

KLINKER

FARBE

GARTEN-DESIGN

LANDSCHAFTSBAU

GARTEN-CENTER



Adolf-Silverberg-Str. 22, 50181 Bedburg
mobau@mobau-erft.de | www.mobau-erft.de

PRO
Mobau Erft

Bedburg Bergheim Frechen

„Die Aluleiter hält das schon!“

2003 hatten es sich fünf Jungschützen zur Aufgabe gemacht, den Ast des Baums, welcher weit auf das Dach der Schützenhalle ragte, zu entfernen. Eine Kettensäge war schnell organisiert. Jedoch war die Frage, wie man das Dach der Halle vom schweren, herunterfallenden Ast schützen könnte. Nach einigen Diskussionen setzte sich einer der Jungschützen mit seiner Idee durch. Eine Aluleiter wurde platziert, um das Dach und die Dachrinne zu schützen. Gesagt, getan. Die Aluleiter war platziert und die Kettensäge wurde angeschmissen. Der Ast fiel von seiner Fallrichtung wie geplant auf die Aluleiter. Leider brach diese jedoch wie ein Streichholz entzwei, federte den Fall des Astes aber ein wenig ab. Resultat: Nach dem Entfernen des Astes wurde dann die durch den Bruch der Aluleiter beschädigte Dachrinne repariert, damit die Altschützen auch ja nichts von dieser Aktion mitbekamen. Seit diesem Tage werden alle kritischen Situationen mit dem Spruch „Die Aluleiter hält das schon!“ kommentiert.

(Thomas Dickmann, war sich seiner Idee zu 100% sicher)

„Oh je, ein Loch“

Irgendwann Anfang der 2000er. Die Jungschützen stellten regelmäßig einen Maibaum vor der Schützenhalle auf. Natürlich wurde die Mainacht dann auch gebührend bis in den frühen Morgen mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken, toller Musik und Feuertonne auf dem Schützenvorplatz gefeiert. Ohne Schlaf ging es dann am Morgen ans Aufräumen und ... - da hatten wir den Salat! Die Feuertonne hatte den gesamten Asphalt unter und um sich zum Schmelzen gebracht. Ein großes Loch war im Boden zu sehen. Daraufhin wurde das Loch ausgestemmt und mit Beton verfüllt. Das Kunstwerk ist heute noch auf dem Vorplatz vor der Schützenhalle zu bestaunen.

Ein Rennen mit glücklichem Ende

Anfang der 2000er - die Zeit des Mofas bei den Jungschützen. Man hatte sich zum Mofafahren an der Schützenhalle verabredet. Da das Wetter jedoch nicht mitspielte, um draußen mit dem Mofa Rennen zu fahren, wurde kurzer Hand beschlossen, dies in die Schützenhalle zu verlegen. Schnell waren alle Tische und Stühle beiseite geräumt und die Schießbahnen abgebaut. Mit den Barhockern als Pylonen wurde ein kleiner Parcours aufgebaut. Es war ein heißes Rennen. Doof nur, dass danach der gesamte Boden voll mit Streifen und Striemen der Reifen war. Schnell griffen die Beteiligten zum Schrubber, fluteten den Boden mit Wasser und schrubbten und putzten den gesamten Boden. Beim nächsten Training waren alle erstaunt, aber sehr stolz, dass die Jungschützen die Halle geputzt hatten.



Wolfgang Fennert
Stukkateurmeister

- Innen- u. Aussenputz
- exklusive Stuckarbeiten
- Dach- u. Trockenbau
- Wärmedämmverbundsysteme
- Innenwand- u. Deckendämmung

www.fennert-stuck.de

wolfgang.fennert@netcologne.de • Mobil (01 74) 9 44 01 12
50169 Kerpen • Brahmweg 7 • Fax 91 39 83 • Tel. (0 22 73) 91 39 23

Der Maibaum - größer als gedacht

Im Jahr 2004 stellten die Jungschützen wieder einen Maibaum auf. Ganz nach dem Motto „Zu groß gibt es nicht!“ machten sie sich mit einer aus Gerüststangen gebauten Hebevorrichtung auf in den Wald. Das Objekt der Begierde war schnell gefunden. Der Baum sah auch nicht so groß aus, zwischen all den anderen Bäumen. Gefällt war er schnell und dank der Hebevorrichtung auch zügig aufgeladen. Am Tag der Aufstellung kamen dann aber die Probleme. Die Kurve in die Au hinein war mit den 28 Metern Baum schon eine große Herausforderung. Als der Baum dann am Aufstellort lag, stellte man fest, dass die Krone bis gegen den Zaun der Familie Friemel ragte. Der Baum war doch größer als vermutet. Ein wenig Bedenken und Zweifel kamen auf. Sollten man fünf Meter abschneiden? NIEMALS! Die Krone wurde geschmückt und mit Unterstützung eines Gabelstaplers Stück für Stück nach oben gedrückt und immer wieder mit einem Palettenstapel unterbaut. Nach einer ganzen Weile, viel Schweiß und Angst war es dann geschafft. Der Baum stand an seinem Platz, ragte aber so weit in die anderen Baumkronen hinein, dass er nicht mehr gut zu sehen war. Trotzdem feierten die Jungschützen fröhlich ihre Mainacht.

Erkenntnis aller Beteiligten: „Im nächsten Jahr wird der Baum dann fünf Meter kürzer.“





E. Rutenbeck

GmbH & Co. KG

**BAUMASCHINEN · BAUGERÄTE
VERKAUF + VERMIETUNG
POTAIN-TURMDREHKRANE
K U N D E N D I E N S T**

50169 KERPEN-TÜRNICH
RÖNTGENSTRASSE 76 - 78
INDUSTRIEGEBIET II + III

www.rutenbeck-baumaschinen.de · rutenbeckgmbh@web.de

Telefon 0 22 37 / 65 84-12

Telefax 0 22 37 / 65 84-30

Sauerkraut

Bei dem spannenden Königsschießen 2012 sagte Albert: „Jetzt fällt er!“ oder auch „Jetzt fällt er nicht!“ und hielt auch “Wenn er jetzt nicht fällt, esse ich einen Eimer Sauerkraut.“ Diese Worte hörte Heiner Dieckmann und servierte beim Schützenfest am Montagnachmittag im Zelt Albert den Eimer Sauerkraut. Mitten auf der Tanzfläche wurde ein Tisch aufgestellt, an dem Albert Platz nahm und Heiner fuhr auf einer Holzschubkarre ein Original Sauerkrautholzfass herein. Beim Essen wurde er vom 2. Brudermeister Josef Küppers unterstützt. Zum Ende hin durften alle Anwesenden dann auch von diesem rohen Sauerkraut probieren.



Das Stück Kuchen

Nach dem Festzug der St. Hubertus Gilde Kerpen am Pfingstsonntag traf man sich zum Kaffeetrinken in der Jahnhalle. Heiner Dieckmann hatte ein Stück Erdbeertorte mit einem dicken Klecks Sahne vor sich stehen. Albert saß neben ihm, deckte das Stück Kuchen mit seinem Hut ab und sagte: „Abrakadabra, jetzt ist das Stück Kuchen weg!“ Dieser Zauberspruch wirkte nicht und beim Hochheben des Hutes war das Stück Kuchen noch da. Heiner sagte: „Mach noch einmal!“- Albert deckte mit seinem Hut den Kuchen ab. Heiner schlug mit der flachen Hand drauf- dann war der Kuchen platt und die Sahne weg... die verteilte sich in Alberts Hut. Seiner Frau Uschi gelang es, den Hut zu retten und er ziert immer noch Alberts Kopf.

URLAUBSREIF?

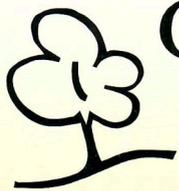
Wir sind für Sie da!



Bellingrodt Reisebüro GmbH
Kölner Straße 18 • 50171 Kerpen
Tel.: 02237 6589 01
E-Mail: bellingrodt@reiseland.de
reiseland-bellingrodt.de

Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

REISELAND



**GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU
NEUß**

**BAGGERARBEITEN - ZAUNANLAGEN
PFLASTERARBEITEN - CONTAINERDIENST**

DORFSTRASSE 8
52391 VETTWEIß

TEL. VETTWEIß: 0 24 24 / 20 01 01
TEL. HÜRTGENWALD: 0 24 29 / 90 28 81

www.gartenbau-neuss.de